



**Pfarrer Hubertus Goldbeck** spendete dem je zur Hälfte von der Europäischen Union und der Stadt Meppen finanzierten Bauerngarten an der L 48 in Rühle jetzt offiziell einen kirchlichen Segen. Foto: Anna Solbach

# Anlaufpunkt zum Rasten

**Bauerngarten in Rühle gesegnet – Tafel für Pastor Anton Sprenger**

**sol MEPPEN.** Der je zur Hälfte von der Europäischen Union und der Stadt Meppen finanzierte Bauerngarten mit Streuobstwiese und einer angegliederten Rastwanderhütte an der L 48 in Rühle hat jetzt offiziell den kirchlichen Segen bekommen. Außerdem wurde am Straßenrand eine Tafel zu Ehren von Pastor Anton Sprenger aufgestellt.

„Segne diesen Bauerngarten und damit auch die Menschen, die ihn so engagiert hergerichtet haben und pflegen, sowie diejenigen, die als Fremde durch unser Dorf kommen und hier Rast suchen“, betete Pfarrer Hubertus Goldbeck zusammen mit zahlreich versammelten Gemeindegliedern und ihren Gästen. Der Bauerngarten geht auf die Initiative der Dorfgemeinschaft Rühle zurück, die 2008 für diese na-

„Moor ohne Grenzen“ beantragt hat.

Zur Aufwertung und Verschönerung des Ortsbildes – dazu trägt nach Ansicht von Bürgermeister Jan Erik Bohling der Bauerngarten besonders bei: „Ich denke, ein so freundlich und farbenfroh gestalteter Ort wird sowohl für Einheimische als auch Ausflügler gleichermaßen ein Anlaufpunkt zum Rasten und Klönen sein“, sagte er. Es sei zu begrüßen, dass die in den vergangenen Jahrzehnten häufig vernachlässigte Gartenkultur heute eine Renaissance erlebe.

### Vom Stress erholen

„Gärten gelten als ein Ort, um sich in der selbst gestalteten Natur von Stress und Hektik zu erholen“, betonte er.

Für Ortsvorsteher Dr. Eckehard Neugebauer hat sich der Bauerngarten zu ei-

– ANZEIGE –

...nur neue aktuelle Frühjahrs-Modelle – 2010 –  
Gr. 36 bis Gr. 42  
**ORWELL – HUGO BOSS – MAX MARA**  
– NICE CONNECTION  
Jedes Teil **30 %** reduziert!  
**JUNGE MODE CHRISTA NENNEN**  
49808 LINGEN – NEUE STR. 2 – 0591-9665242

ihnen die Mitglieder der Heimatfreunde Rühle und Pächter von Parzellen. Neu ist die Rastwanderhütte, deren Größe und die Anordnung der Gefache einem alten Heuerhaus, das ursprünglich in Übermühlen und später in Feldkamp stand, entsprechen. Nach Abtragen des Hauses hat sich gezeigt, dass die Balken in einem sehr verwitterten Zustand waren. So musste die Rastwanderhütte bis auf einen dunklen Balken in der Mitte und die alte Tür aus neuem Material erstellt werden.

Ratsfrau und Initiatorin Juliane Große-Neugebauer

sondern auch Fahrradtouristen, die entlang der Route an der L48 radeln. Viele hätten zum Gelingen beigetragen: Die Jungsenioren unter Leitung von Hans Tenbruck, die Handwerker und die Landwirte, die Pächter und die Pflegepaten, Heinz Pöttker und der Vorstand der Heimatfreunde Rühle und insbesondere Reinhard Brink, der die Bauleitung für die Rastwanderhütte übernommen hat. Sie berichtete, dass für den Bauerngarten und die Sitzgelegenheit an der Kreuzung Rühler Dorfstraße/Zum Haferkamp insgesamt 24600 Euro geflossen sind. 10400 Euro wur-

Gesegnet wurde auch die Tafel mit Informationen über Pastor Sprenger. An der Segensfeier haben seine Geschwister Antonia Happe und Johannes Sprenger teilgenommen. „Pfarrer Anton Sprenger war sehr beliebt. Sprichwörtlich war das Pfarrhaus ein Haus der offenen Tür für alle Menschen. Ganz besonders wurde dies von Schülern und Jugendlichen angenommen“, stellte Franz Hüser vom Kirchenvorstand das Wirken des Geistlichen vor.

### Glocke gestiftet

Zu seiner Einführung am 1. März 1966 stiftete Sprenger eine Glocke mit der Tonart A. Auch der Korpus des Altarkreuzes sowie der Kreuzweg in der Pfarrkirche wurden von ihm gespendet. Der letzte Pastor in Rühle hatte noch eine Leidenschaft, die ihn besonders sympathisch machte: Sein